

INFO-CORNER ALLGEMEINMEDIZIN AM KLINIKUM GRAZ

Eine Initiative von HochschülerInnenschaft, Jungen Allgemeinmedizinern Österreichs
und Österreichischem Hausärzterverband
Jeden ersten Mittwoch im Monat 10 - 14 Uhr vor dem ÖH-Büro

FAMILY-MEDICINE GOES UNIVERSITY

Startschuss zu einer neuen Awareness-Kampagne für den Beruf des Arztes für
Allgemeinmedizin

Obwohl das seit einigen Jahren umgesetzte neue Curriculum der Medizinischen Universität
Graz allgemeinmedizinischen Lehrinhalten mehr Beachtung schenkt, zeigen Gespräche in
Seminaren und Vorlesungen, dass die Studierenden weiterhin nur sehr geringe Ahnung vom
Berufsbild und den speziellen Aufgabenstellungen niedergelassener Allgemeinärzte haben.

Dies hat den Lehrpraxisleiter Dr. Michael Wendler bewogen in Zusammenarbeit mit
Hochschülerschaft, JAMÖ (Jungen Allgemeinmedizinern Österreichs) und Österreichischen
Hausärzterverband einen Jour-Fixe im Areal des Klinikums Graz zu installieren. Es ist
gedacht einmal im Monat eine Service-, Auskunfts- und Beratungsstelle zu Fragen der
Ausbildung im Fach Allgemeinmedizin von Inskription bis Niederlassung anzubieten.

Als Start dazu fand am Klinikum Graz heute, 2.3.2011, am Vormittag eine Präsentation und
Podiumsdiskussion zu aktuellen Fragen der Ärzteausbildung statt. Danach wurden die ersten
Beratungen junger Interessenten durchgeführt. Es wird versucht, die am häufigsten
gestellten Fragen zu sammeln und mit Antworten dazu auch breiteren Kreisen zur Verfügung
zu stellen.

Hier die wichtigsten Inhalte der Präsentation durch die drei Vertreter der unterstützenden
Gruppierungen:

Cand. Med. Christian Vajda, Hochschülerschaft an der Med-Uni Graz

Erfolgreichste Innovation des neuen Curriculums der Med-Uni Graz ist die für alle
Absolventen im letzten Studienjahr verpflichtende Absolvierung von 4 Wochen
Praktikum in einer Allgemeinmedizinischen Ordination. Dies ist ein wesentlicher
Baustein für eine zukünftige integrierte Versorgung in einem extramural basierten
Primary Health Care System Internationalen Standards durch Fachärzte für
Allgemeinmedizin. Derzeit machen über 250 Ordinationen in 7 Bundesländern und
Südtirol mit

Die Hochschülerschaft unterstützt seit einem Jahr intensiv die Bemühungen, die
Pflichtfamulatur Allgemeinmedizin im 6. Studienjahr für alle Beteiligten zu einem
qualitativ hochwertigen Bildungsangebot weiterzuentwickeln.



INFO-CORNER ALLGEMEINMEDIZIN

AM KLINIKUM GRAZ

Eine Initiative von HochschülerInnenschaft, Jungen Allgemeinmediziner Österreichs und Österreichischem Hausärzterverband

Jeden ersten Mittwoch im Monat 10 - 14 Uhr vor dem ÖH-Büro

Fahrtkostenzuschuss für Studierende, die in ihre Lehrpraxen pendeln müssen.

Über 100 Anträge wurden im letzten Semester positiv erledigt. Zum Großteil für KollegInnen, die in Lehrpraxen am Land pendeln.

Erstellung von Praxisprofilen online, damit die Studierenden im Vorfeld bereits Angebote und spezifische Arbeitscharakteristika der Lehrpraxen im Internet abrufen können.

Positives Benchmarking aller involvierten Lehrpraxen durch Veröffentlichung der von den Studierenden regelmäßig am besten bewerteten Lehrpraxen. Die Bewertung erfolgt anhand der von den Praxen freiwillig unterzeichneten Zertifizierungskriterien der Universität in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Beirat der Organisationseinheit Studium und Lehre.

Dr. Adrian Moser, Vertreter der JAMÖ (Junge Allgemeinmediziner Österreichs)

Die JAMÖ ist als Jugendorganisation der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (ÖGAM) einzige Vereinigung, die die Interessen der zukünftigen Allgemeinmediziner von Mitte des Studiums über die postpromotionelle Ausbildung bis in die Entlassung in die ersten Jahre der Niederlassung vertritt.

Dr. Moser präsentiert heute erstmals ein JAMÖ-Konzept für den zukünftigen Ausbildungsweg zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Die Vertreter der angehenden Generation von Allgemeinmediziner wollen endlich den Facharzt für Allgemeinmedizin, um endlich in Kompetenz und Aufgabenbereich mit den anderen westeuropäischen Ländern in der Entwicklung nachziehen zu können.

Dr. Michael Wendler, Österreichischer Hausärzterverband, Landesgruppe Steiermark. Modell-Lehrpraxis für Allgemeinmedizin

Im 6. Jahr haben vor der Pflichtfamulatur gerade einmal 2-4 Prozent der demnächst fertig werdenden ÄrztInnen einem Allgemeinmediziner bei seiner Arbeit je begleitet oder die Spezialvorlesung, gehalten von uns Praktikern, besucht. Deshalb



INFO-CORNER ALLGEMEINMEDIZIN AM KLINIKUM GRAZ

Eine Initiative von HochschülerInnenschaft, Jungen Allgemeinmediziner Österreichs
und Österreichischem Hausärzterverband

Jeden ersten Mittwoch im Monat 10 - 14 Uhr vor dem ÖH-Büro
Begeben sich die vorgenannten Gruppierungen, aktiv sich auf den Boden der
Universität zu begeben und frühzeitig eine Servicestelle für interessierte Studierende
einzurichten. Dies ist umso mehr Gebot der Stunde, da es noch immer in Graz
keinen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin und ein damit verbundenes Universitätsinstitut
gibt. Die Beteiligten haben vor, Ihren Einsatz erst zu beenden, wenn dieses
bildungspolitische Vakuum endlich geschlossen wird.

Allein in der Steiermark sind 474 niedergelassenen Allgemeinmediziner über 50
Jahre alt, alleine in den nächsten 5 Jahren gehen 150 von diesen ÄrztInnen in
Pension und damit wertvolles Wissen verloren, wenn sich die Politik nicht rasch
entscheidet, die Ausbildung an der Basis endlich zu ermöglichen. Sollte es erst in 5
bis 10 Jahren zu der notwendigen Wende in der Ausbildung kommen, werden uns
die erfahrenen Lehrer und Mentoren in den Lehrpraxen in die Pension abhanden
gekommen sein!

Daher:

**Jeden ersten Mittwoch im Monat werden ab jetzt Allgemeinmediziner und
Jungärzte für Fragen zu unserem Fach und der Ausbildung dazu von 10-14 Uhr
anwesend sein.**

